



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10964**  
Datum: 04.09.2012  
Bezug-Nummer:  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser: Bönisch, Bernhard  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.09.2012	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	01.11.2012	öffentlich Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	01.11.2012	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	13.11.2012 04.12.2012 12.02.2013	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	14.11.2012 05.12.2012 20.02.2013	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	21.11.2012 12.12.2012 27.02.2013	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** Antrag der CDU-Fraktion zur Errichtung einer öffentlichen Bedürfnisanstalt im Gebiet der Ziegelwiese

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Die Stadtverwaltung überprüft die Möglichkeit der Errichtung einer öffentlichen Bedürfnisanstalt in unmittelbarer Nähe zur Ziegelwiese. Dabei sollen auch Varianten zur Finanzierung untersucht werden.

Über das Ergebnis der Prüfung unterrichtet die Stadtverwaltung den Ordnungs- und Umweltausschuss sowie den Planungsausschuss spätestens in den Sitzungen im November 2012.

gez. Bernhard Bönisch  
Fraktionsvorsitzender

### **Begründung:**

Die Ziegelwiese hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr zu dem beliebtesten naturnahen Treffpunkt und Erholungsort entwickelt. Gerade in den Sommermonaten tummeln sich hier zahlreiche Hallenserinnen und Hallenser, um gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen.

Diese durchaus erfreuliche Entwicklung hat aber auch ihre Schattenseiten. So nutzen viele Besucher die vorhandenen Baum- und Strauchgruppen, um dort – mangels Alternative – ihre Notdurft zu verrichten. Dies hat teils drastische Auswirkungen. Nicht nur, dass Äste und kleinere Gehölze abgeknickt und umgetreten werden; auch das Maß an Fäkalien belastet die dort vorhandenen Pflanzen erheblich.

Die vorhandenen Gehölzbestände sollen nicht zuletzt als Rückzugsorte für kleinere Tiere dienen. Auch diese Funktion kann unter den gegenwärtigen Bedingungen nicht mehr erfüllt werden.

Aus diesen Gründen soll geprüft werden, ob nicht am Standort Ziegelwiese eine öffentliche Bedürfnisanstalt eingerichtet werden kann, die sicherlich, um Vandalismus vorzubeugen, in den Nachtstunden geschlossen bleiben sollte. Um den finanziellen Mehrbelastungen begegnen zu können, sollte u. a. über eine Anpassung der bestehenden Strukturen nachgedacht werden.



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich II

18. Februar 2013

**Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013**

**Antrag der CDU-Fraktion zur Errichtung einer öffentlichen Bedürfnisanstalt im Gebiet der Ziegelwiese**

**Vorlagen-Nummer: V/2012/10964**

**TOP: 7.3**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften zur weiteren Diskussion zu verweisen.

Auf Grund der städtischen Haushaltslage bedarf es der Diskussion, ob und wie für diese freiwillige Leistung Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden können.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter

**Stadtratssitzung am 26.09.2012**

**Antrag der CDU-Fraktion zur Errichtung einer öffentlichen Bedürfnisanstalt im Gebiet der Ziegelwiese**

**TOP: 7.7**

**Vorlagen-Nr.: V/2012/10964**

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung beantragt, den Antrag auf die nächste Stadtratssitzung am 24.10.2012 zu vertagen.

Begründung:

Öffentliche Bedürfnisanstalten werden im Stadtgebiet durch die städtische Verwaltung und durch Stroer DSM betrieben.

Die Bewirtschaftung der öffentlichen Toiletten ist keine Pflichtaufgabe einer Gemeinde. Auf Grund der Haushaltslage der Stadt Halle (Saale) wurde bestimmt, dass nur Aufwendungen getätigt werden dürfen, die unaufschiebbar sind und zu deren Leistungen die Stadt rechtlich verpflichtet ist.

Bereits jetzt ist es für die Stadtverwaltung schwierig, ihre Pflichtaufgaben wie den Erhalt der Infrastruktur vorzunehmen. Die bereits bestehenden Toilettenanlagen stellen hierbei eine zusätzliche finanzielle Belastung dar.

Der Neubau und die Planung einer neuen Toilettenanlage führen zu weiteren finanziellen Aufwendungen, sowohl in der Errichtung als auch im Betrieb der Anlage.

Auch wenn bislang die Rücksprachen mit der DSM zeigten, dass das Betreiben von Toilettenanlagen defizitär ist, soll noch eine temporäre Lösung für die „Freiluft-Saison“ 2013 geprüft werden.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter

**Ausschuss für Planungsangelegenheiten am 13.11.2012**  
**Antrag der CDU-Fraktion zur Errichtung einer öffentlichen Bedürfnisanstalt im Gebiet**  
**der Ziegelwiese**  
**Vorlagen-Nr.: V/2012/10964**

**Ergebnis der Variantenuntersuchung**

Für eine temporäre Lösung kämen folgende Varianten in Betracht:

Variante 1 - Dixi-Toilette

Die Kosten für die laufende Unterhaltung (Reinigung, Miete und Entsorgung) betragen ca. 60 €/Tag.

Die einmaligen Kosten für die Herstellung der Standfläche betragen ca. 1.000 €.

Unter Berücksichtigung einer Standzeit von ca. 200 Tagen/Jahr betragen die Gesamtkosten jährlich ca. 13.000 €/Toilette.

Variante 2 – Containerlösung

Diese Variante beinhaltet einen Toilettencontainer mit zwei getrennten Toiletten für Männer und Frauen.

Die Kosten betragen ca. 2.000 €/Monat für Miete, Reinigung und Entsorgung. Dies entspricht bei einer Standzeit von ca. 6 Monaten (Mai bis Oktober) 12.000 €.

Des Weiteren entstehen einmalige Kosten von ca. 8.000 € für den Anschluss und die Herstellung der Standfläche des Containers. Diese sind abhängig vom Standort.

Die Gesamtkosten im ersten Jahr betragen ca. 20.000 €.

Eine Realisierung ist nur bei entsprechender Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel möglich.

Uwe Stäglin  
Beigeordneter